

Leider nur Vizetitel für die Borbecker Badminton-Asse bei Meisterschaft

Mixed-Spezialistin Britta Sagan wurde Zweite - Rüdiger Twiehaus ging leer aus

Die Badmintonspieler des BC Rot-Weiß Borbeck sind bei den Essener Stadtmeisterschaften in diesem Jahr leer ausgegangen.

In keiner der drei Spielklassen gelang ihnen ein Titelgewinn. Rüdiger Twiehaus, der im Vorjahr zweifacher Stadtmeister in der B-Klasse geworden war, ging diesmal in der A-Klasse an den Start und schied bei seinem Debüt sowohl im Herreneinzel als auch im Doppel mit seinem Vereinskameraden Sebastian Eumann gleich im ersten Spiel jeweils in drei Sätzen aus.

Erfolgreichste Borbecker Teilnehmerin in der B-Klasse war Britta Sagan, die sich den

Vizemeistertitel im Mixed holte. Mit ihrem Partner Jürgen Szpanz vom Essener BC schaffte sie den Sprung ins Finale. Das Halbfinale gewann das Duo gegen die chancenlosen Sabine Knaak (BV Blau-Gelb Essen) und Damian Mamajek (EBC) glatt mit 15:2 und 15:1. Im Endspiel verloren sie dann jedoch trotz heftiger Gegenwehr mit 2:15, 15:10 und 10:15 gegen das EBC-Mixed Wolff/Welp.

Für die RWB-Herren war spätestens im Viertelfinale Endstation. Im Einzel war Torben Wolff als einziger im Achtelfinale erfolgreich und unterlag dann Thorsten Radtke vom Post- und Telekom SV Essen mit 13:15 und 4:15. Genauso

weit kam er im Herrendoppel, das er an der Seite von Alan Grzempa mit 9:15 und 12:15 gegen Sergej Rutkevich und Gerhard Wolff vom EBC verlor. Ebenfalls im Viertelfinale schieden die Routiniers Jörg Zwiehoff und Lothar Rehn aus, die dem PTSV-Duo Thorsten Radtke und Michael Kahnis im Entscheidungssatz mit 10:15 unterlagen.

Die beste Bilanz aller Starter von RW Borbeck wiesen die rotweißen Hobbyspieler auf. Roland Patt wurde sowohl im Herreneinzel als auch im Doppel Vizemeister. Erst im Einzel-Finale musste er sich Michael Sarge, der als Essener Bürger angetreten war, mit 6:15 und 5:15 ge-

schlagen geben. Im Spiel um Platz drei siegte Rainer Dung außerdem in drei Sätzen gegen Jürgen Krams vom OSC Werden. Im Herrendoppel musste Roland Patt zusammen mit Uwe Meier drei Gruppenspiele bestreiten, von denen die Borbecker zwei gewannen. Gegen die späteren Stadtmeister Wolfgang Höfer und Rolf Möller gab es zwar eine Zwei-Satz-Niederlage, im entscheidenden Spiel um den zweiten Rang bewiesen die beiden jedoch Kampfgeist und Nervenstärke und setzten sich gegen die PTSV-Spieler Krull/Samplawski mit 17:14 im dritten Satz durch. Auf Platz vier landeten Ingo Spreen und Rainer Dung.